

Erasmus+ Praktika für Studierende und Graduierte

Studierende und kürzlich Graduierte können mit Erasmus+ ein oder mehrere geförderte Praktika in Programmländern oder Partnerländern weltweit absolvieren.

Dauer von Praktika im Ausland

Erasmus+ fördert Praktika mit einer Dauer von zwei bis zu insgesamt zwölf Monaten pro Studienzyklus (Bachelor, Master, PhD). Teilnehmer*innen können mehrere Praktika absolvieren, solange die Gesamtdauer ein Jahr nicht überschreitet.

Fördersätze für Auslandspraktika mit Erasmus+

Die monatliche Fördersumme variiert je nach Gastland. Die aktuellen Zuschüsse finden Sie unter *PPH Augustinum – Internationales – Outgoings – Erasmus+ Bacc – Zuschüsse*. Für Studierende mit geringeren Chancen stehen unter bestimmten Voraussetzungen zusätzliche finanzielle Unterstützungen zur Verfügung.

Bei Aufenthalten in Partnerländern kann auch ein Reisekostenzuschuss gewährt werden. Die Entscheidung darüber trifft die Hochschule.

Für die Verwendung von umweltfreundlichen Verkehrsmitteln ist ein einmaliger Zuschuss vorgesehen.

Kostenlose Sprachkurse

Die Europäische Kommission bietet kostenlose Online-Sprachkurse, die helfen, das nötige Niveau für ein Auslandspraktikum zu erreichen. Wer in den Genuss dieser Sprachkurse kommt, entscheidet die entsendende Hochschule auf Grundlage der Ergebnisse eines Online-Sprachtests, der vor dem Studienaufenthalt zu absolvieren ist.

Voraussetzungen für ein Auslandspraktikum mit Erasmus+

Für ein Erasmus+ Auslandspraktikum können sich Studierende und frisch Graduierte bewerben.

Studierende müssen an einer teilnahmeberechtigten österreichischen Hochschule eingeschrieben sein. Die Hochschule muss das geplante Praktikum als studienrelevant erachten. Voraussetzung dafür ist, dass die Organisation, die das Praktikum anbietet, einen inhaltlichen Bezug zum Studium der jeweiligen Bewerber/innen haben.

Den Antrag auf Förderung eines Praktikums im Ausland stellt in jedem Fall die Heimathochschule – nicht der oder die Studierende.

Graduierte können innerhalb eines Jahres nach ihrem Abschluss ein Auslandspraktikum absolvieren. Bewerben müssen sie sich dafür noch während ihres

Studiums – und zwar an ihrer Heimathochschule. Für ein weiterführendes Studium dürfen sie nicht eingeschrieben sein. Das Praktikum soll den Übergang ins Berufsleben erleichtern.

Den Antrag auf Förderung eines Praktikums im Ausland stellt die Heimathochschule im Rahmen von Mobilitätsprojekten – nicht der oder die Graduierte.

Tipps zur Praktikumsplatzsuche für Studierende

- Die Plattform ErasmusIntern.org des European Student Network (ESN) unter <http://erasmusintern.org/>: Hier können Sie nach Ländern differenziert nach Praktikumsstellen suchen.
- Kontaktieren Sie direkt interessante Unternehmen im Ausland. Nutzen Sie dabei auch Plattformen wie XING oder LinkedIn zur Unterstützung.
- Ebenfalls hilfreich kann bei der Suche auch AIESEC unter <https://aiesec.org/> sein, eine international agierende Studierendenorganisation, die es sich zur Aufgabe gemacht hat Praktikumsplätze zu vermitteln.
- Darüber hinaus könnte auch LEONET www.leonet.joeplus.org/offers/ eine interessante Plattform für Sie sein.
- Für angehende Lehrer*innen, die nach einer Schule im Ausland suchen, empfiehlt es sich einen Blick auf die Seite von eTWINNING unter: www.etwinning.net zu werfen. Hier können Schulen internationale Kooperationsprojekte abwickeln. Da diese ihre Kontaktdaten und Fachgebiete angeben, für die sie sich interessieren, können Sie als Praktikumsuchende leicht herausfinden, welche Schulen prinzipiell Interesse an internationalem Austausch haben und sich dort melden.
- Weitere Links und Kontaktadressen finden Sie hier auf unserer allgemeinen Webseite: www.oead.at.

Abgerufen und adaptiert von: <https://erasmusplus.at/de/hochschulbildung/studierende-und-graduierte>